

II-13719 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6671W

1994-05-19

A N F R A G E

der Abg. Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer, Scheibner, Ing. Meischberger,
Mag. Trattner und Kollegen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend linksextremistischer Umtriebe des "Antifaschistischen Komitees" an Österreichs
Schulen

Seit geraumer Zeit kommt es zu linksextremistischen Umtrieben eines Antifaschistischen Komitees an Österreichs Schulen. So wurde in der AHS Anton-Krieger-Gasse in Wien 23 von einer Gruppe offensichtlich neomarxistischer Schüler der Oberstufe sowohl während des Unterrichts, als auch in den Pausen in und vor der Schule (offensichtlich mit Duldung der örtlichen Schuldirektion) Druck auf Mitschüler ausgeübt, Unterstützungs- bzw. Beitrittserklärung zu einer linksextremistischen Organisation mit Namen "Antifaschistisches Komitee" zu leisten. In der Folge erhielten die zu einer Unterschriftleistung "genötigten" Schüler eine Flut von Propagandamaterial, in dem eindeutig politische Verhetzung betrieben wird und unter anderem auch zu Gewalt gegen die FPÖ bzw. deren Repräsentanten aufgerufen wird.

So wird unter anderem zu einer Teilnahme an einem "Anti-FPÖ-Seminar" für den 14. und 15. Mai 1994 aufgerufen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen die Agitation der linksextremistischen Organisation "Antifaschistisches Komitee" an der AHS Anton-Krieger-Gasse in Wien 23 bekannt?

DVR: 0717193

2. Wenn ja, seit wann?
3. Halten Sie es mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen für vereinbar, daß hier eine neomarxistische Gruppe im Unterricht bzw. während den Pausen für ihre Ziele wirbt und gleichzeitig gegen eine demokratische legitimierte Parlamentspartei wie die FPÖ hetzt?
4. Wenn ja, wie begründen Sie das?
5. Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie dagegen unternehmen?
6. Wie können Sie es grundsätzlich verantworten, daß Schüler zum Zwecke politischer Propaganda im Bereich einer Schule "anagitiert" werden?
7. Hat die linksextremistische Organisation "Antifaschistisches Komitee" seit ihrer Gründung Förderungen von seiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst erhalten?
8. Wenn ja, in welcher Höhe und zu welchem Zweck?